

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM  
zuzüglich Porto  
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200  
2070 Ahrensburg  
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 20.07. - 26.07.1981

Nummer: 30

## Witterung und Pflanzenentwicklung

### Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Kühle und unbeständige Witterung war charakteristisch für diese Berichtswoche. Vor allem am Wochenende kam es in Schleswig-Holstein zu recht ergiebigen Niederschlägen (am 25. in Kiel 48 mm), die gebietsweise zu starkem Lager führten. Niederschläge an den übrigen Wochentagen behinderten Mähdrusch von Wintergerste und beginnenden Drusch von Winterroggen und Raps- trugen aber kaum dazu bei, die Bodenfeuchten anzuheben. Besonders im östlichen Niedersachsen lagen die nutzbaren Kapazitäten vielfach unter der 50 % - Grenze, örtlich bei 30 %, so daß hier abermals Beregnungseinsätze empfohlen werden mußten. - In Niedersachsen waren im Berichtszeitraum erst 50 bis 60 % der Wintergerste geerntet. Trotz kühler und unbeständiger Witterung reiften viele Winterweizenbestände beschleunigt ab - was mit auf Befehl von Schwarzbeinigkeit zurückzuführen ist, deren Folgen Notreife und Weißährigkeit sind. Dem Sommergetreide kam der Witterungsverlauf besser zugute. Sommergerste trat örtlich ins Stadium der Gelbreife. - Bodenbearbeitung und Einsaat von Zwischenfrüchten konnten - mit Ausnahme des Wochenendes - mehr oder weniger ohne Behinderungen durchgeführt werden. Früh gedrillte Saaten liefen bereits auf. - Der Nachwuchs auf dem Grünland verlief allgemein beschleunigt, die Silierung des 2. Schnittes kam nur zögernd voran. - In Kartoffelbeständen, die nicht oder nicht regelmäßig behandelt worden sind, zeigte sich z. T. sehr starker Befall mit Krautfäule.

### Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. Mittel	°C Abw.	Sonne Std.	%	RR mm	VD mm	WB mm
Leck	14.5	-1.2	36.3	-	24	11	+13
Schwesing	14.5	-1.4	34.5	-	41	10	+31
Schleswig	14.9	-0.7	36.8	79	29	9	+20
Kiel	15.1	-1.1	35.5	73	85	11	+74
Lübeck	15.8	-1.1	39.5	81	34	14	+20
Ahrensburg	15.2	-1.5	31.3	67	31	10	+21
Cuxhaven	15.8	-0.9	26.7	57	14	9	+ 5
Bremerhaven	15.5	-1.1	15.7	37	9	9	0
Emden	15.7	-0.6	34.7	86	30	11	+19
Bremen	15.2	-1.7	24.9	60	9	8	+ 1
Oldenburg	15.2	-1.4	13.6	-	23	12	+11
Lingen	15.6	-1.2	22.1	60	23	10	+13
Osnabrück	15.6	-1.3	27.0	73	20	10	+10
Soltau	15.2	-1.2	26.7	66	13	10	+ 3
Lüchow	16.1	-1.1	29.2	63	20	15	+ 5
Hannover	15.7	-1.1	25.9	63	20	10	+10
Braunschweig	15.6	-1.5	28.1	69	27	10	+17
Göttingen	14.6	-1.7	18.7	46	31	8	+23

### Ausblick:

In der zweiten Wochenhälfte gestaltet sich die Witterung wechselhaft und wesentlich zu kühl für die Jahreszeit. Zum Wochenwechsel ist Wetterbesserung möglich.

Ah